

Eing.: 28. JUNI 2023

PGL-807020-2023-GAT
Geschäftsstelle Landtag, Gemeinderat,
Landesregierung und Stadtsenat

+N, SP

5/13

Beschluss- (Resolutions-) Antrag

der GemeinderätInnen KommR Erich Valentin, Luise Däger-Gregori, MSc, Ernst Holzmann, Christian Hursky, Ing.ⁱⁿ Astrid Rompolt, MA, Dipl.-Ing. Omar Al-Rawi (SPÖ) sowie Dipl.-Ing.ⁱⁿ Selma Arapović und Mag.^a Pipal-Leixner Angelika, MBA (NEOS)

eingebracht in der Debatte des Rechnungsabschlusses 2022 am 28.6.2023 bei der Spezialdebatte Innovation, Stadtplanung und Mobilität Post 1

Praterstraße: Vorzeigeprojekt umsetzen

Am Ende der letzten Regierungsperiode lag für die Praterstraße lediglich ein unfertiges Projekt vor. Im Zuge der Übernahme der Amtsgeschäfte durch AStR Mag.^a Ulli Sima und damit auch der Übernahme der Projektidee, zeigte sich, dass diese weder konsensfähig noch technisch ausgereift war.

Um den Bürger*innen der Stadt dennoch eine nachhaltige Aufwertung zu bieten wurde unter Hochdruck ein umsetzbares, politisch und technisch abgestimmtes Projekt für die Praterstraße geschaffen. Dabei werden folgende Qualitäten erreicht:

- Massive Aufwertung der Radverbindung durch einen rd. 4,5m breiten Zweirichtungsradweg als Schlüsselteil des Mega-Rad Highways vom Zentrum in die Donaustadt.
- Zusätzlich Erhalt des Einrichtungsradweges auf der nordwestlichen Straßenseite. Auf weiten Strecken wird auch dieser verbreitert. Damit können Ziele auf dieser Straßenseite ebenfalls komfortabel erreicht werden.
- Nutzung jedes möglichen Baumstandortes, wodurch 51 neue Bäume und zahlreiche Hochstammsträucher – davon 18 Bäume alleine im verbreiterten Grünmittelstreifen zwischen Nestroyplatz und Praterstern – hinzukommen. Dies bewirkt eine umfassende Entsiegelung und Begrünung. Die bestehenden großkronigen Platanen bleiben selbstverständlich erhalten.
- Nach dem Motto „Raus aus dem Asphalt“: gestalterische Aufwertung der Bereiche um den Therese-Krones-Park, den Nestroyplatz und den Rosl-Berndt-Platz durch mehr Begrünung, Wasserspiele und Sitzgelegenheiten. Durch die Verwendung von hellen Pflastersteinen und die Bereitstellung von mehr Sitzgelegenheiten wird der Boulevard- und Geschäftsstraßencharakter gestärkt.
- Schaffung eines begrünten Eingangsportals für die Leopoldstadt in der Aspernbrückengasse durch die beidseitige Pflanzung von Bäumen und Hochstammsträuchern inkl. vergrößerte Aufstellflächen für Zufußgehende und Radfahrende.
- Erhaltung von wichtigen Funktionen im Straßenraum für Anrainende und die Rolle als Geschäftsstraße wie z.B. Ladezonen oder Taxistandplätzen.
- Technische Funktionalität und Koordination der Arbeiten mit Blick auf die zahlreichen Einbauten und die unter der Straßenoberfläche situierten Anlagen der U-Bahn (Streckentunnel und Stationsbereiche).

Die gefertigten Gemeinderät*innen stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates für Wien folgenden

Beschluss- (Resolutions-) Antrag:

Die amtsführende Stadträtin für Innovation, Stadtplanung und Mobilität, Mag.^a Ulli Sima, wird ersucht das vorliegende, umfassend abgestimmte, konsensfähige und technisch solide Projekt „Praterstraße Neu“ wie geplant umzusetzen. Aufgrund der nachhaltigen Planung, bei der jeder mögliche Standort für zusätzliche Bäume genutzt wird und die Maßnahmen zur Entsiegelung, gestalterischen Aufwertung und deutlichen Verbesserungen für den Rad- und Fußverkehr ist die neue Praterstraße ein Vorzeigeprojekt für die klimafitte Anpassung des öffentlichen Raums und stellt einen der wichtigsten Lückenschlüsse im Wiener Radverkehrsnetz dar.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung.

Wien, 28. Juni 2023

